

ARCHEOLOGICKÝ ÚSTAV AKADEMIE VĚD ČESKÉ REPUBLIKY
BRNO

PŘEHLED VÝZKUMŮ 1989



BRNO 1993

terénní návaznost na mohylník a sídliště vede k předpokladu, že se jedná o slovenské hradiště, v mnoha rysech obdobné hradišti sv. Klimenta u Světíman.

Slawische Gräberfelder in Kyjov - Bohuslavice (Bez. Hodonín). Im SO-Katasterteil der Gemeinde wurden 3 Körpergräber aus dem 8.-9. Jh. gerettet; bei den in W-O orientierten Skeletten lagen steinerne Absplisse, ein Ei, ein eisernes Messer, eine eiserne Spitze, ein Feuerstahl und ein Nadelbehälter.

Die systematische Grabung des biritualen slawischen Hügelgräberfeldes NW der Gemeinde deckte drei Grabhügel, wahrscheinlich aus dem 9. Jh. ab, davon zwei mit einem Körpergrab und einen mit Überresten des Brandritus. Die Körpergräber waren sehr tief (190 und 250 cm unter dem Niveau des Liegenden), WO orientiert, die Skelette waren in hölzernen Schreinen beigesetzt. Bei ihnen wurden eiserne Messer, ein Bronzering und Schneckengehäuse gefunden. Bei Gr. 31 am Niveau des Liegenden zwischen dem östlichen Rand der Aufschüttung und der Grube, hat man Fragmente eines Gefäßes in einem seichten Grübchen gereinigt, bei Gr. 28 Scherben in der Aufschüttung gefunden.

An das Hügelgräberfeld knüpft ein Graben- und Wallsystem rund um den Berggipfel (Kulturzugehörigkeit nicht festgestellt) und außerhalb der Befestigung eine mittelburgwallzeitliche Siedlung.

RETTUNGSGRABUNG IN KYJOV-NĚTČICE (Bez. Hodonín)

Blanka K a v á n o v á , AÚ ČSAV Brno

Ende des Jahres 1988 wurden bei der Errichtung von Ingenieursnetzen Körpergräber aus der Mittelburgwallzeit auf einer Lößterrasse oberhalb der linksufrigen Aue des Flübchens Kyjovka, Flur "Pod starú horú", am Nordrand von Kyjov (Ortsteil Nětčice) zerstört. Technische Kräfte der archäologischen Expedition aus Mikulčice bargen hier zu Beginn des Jahres 1989 insgesamt 8 Gräber, die durch Funde (eiserne Lanzenspitze, 2 bronzene Ohrringe, Gefäß) in das 9. Jh. datiert sind, und 2 prähistorische fast fundlose Gruben, vermutlich Vorratsgruben.

FORTSETZUNG DER ERFORSCHUNG MITTELBURGWALLZEITLICHER GRÄBER IN LITENČICE (Bez. Kroměříž)

Helena C h y b o v á , Muzeum Kroměřížska, Kroměříž

(Tab. 5)

Das Ergebnis der dritten Grabungsetappe des mittelburgwallzeitlichen Gräberfeldes in Litence war die Erfassung von 30 Körpergräbern. Neuerdings wurden Überreste von Grabhügelaufschüttungen indentifiziert, die ursprünglich scheinbar die meisten Gräber der Nekropole überdeckten. Aus ihrem Inhalt gewann man Scherben, kleine Knochen und Bruchstücke verkohlter Hölzer. Ähnlich, wie in den vorherigen Grabungsetappen, sind die Gräber in kurzen Reihen und Gruppen

PREHLED VÝZKUMŮ 1989

BRNO 1993

- Vydává: Archeologický ústav AV ČR, Brno, Koliště 17/19
- Odpovědný redaktor: Dr. J. Tejral
- Redaktoři: Dr. Z. Himmelová, Dr. J. Stuchliková
- Překlady: Dr. R. Tichý, E. Tichá
- Kresby: A. Krechlerová
- Titulní list: nákončí v anglokarolinském stylu z Brna-Líšně, měř. 2 : 1
- Tisk: Tiskárna Gloria, Rosice u Brna
- Evidenční číslo: ÚVTEI - 73332
- Náklad: 450 ks — neprodejné
- Vydáno jako rukopis